

Nicht wirklich

Wer Musikstücke oder Bücher aus dem Internet herunterlädt, sollte nach Meinung des Urheberrechtsexperten der Piratenpartei, Bruno Kramm, nicht bestraft werden. Wenn kopiert werde, entstehe »kein wirklicher Schaden«, sagte Kramm am Montag im ARD-Morgenmagazin. Künstler, die Musikindustrie oder Verlage verlören durch Gratiskopien nicht zwangsläufig Geld. Die Industrie habe nie beweisen können, daß ein Musikstück gekauft worden wäre, wenn ein Nutzer es nicht aus dem Netz hätte laden können, sagte Kramm. »Wir sind nach wie vor Jäger und Sammler als Menschen. Wir wollen Dinge im Regal stehen haben und nicht nur auf einer Festplatte.« Er warb dafür, Nutzer selbst entscheiden zu lassen, was ihnen eine Honorierung wert ist. (dapd/jW)
<https://www.jungewelt.de/artikel/181889.nicht-wirklich.html>